

Israel ist absolut faszinierend. Unsere Reise begann in Tabgha, dem traditionellen Ort der Brotvermehrung. Einen beeindruckenden Gottesdienst feierten wir direkt am See Genezareth. Ganz in der Nähe liegt die Primatskapelle mit dem Felsen "Mensa Domini" (Tisch des Herrn) und der Berg der Seligpreisungen (Ort der Bergpredigt Jesu). Wir besuchten die Ausgrabungsstätte Kafarnaums, der wichtigsten Wirkungsstätte Jesu. Von hier aus erfolgte ein Abstecher auf die Ausläufer der Golanhöhen. Die Bootfahrt auf dem See Genezareth bei herrlichem Wetter war unvergesslich - Nächstes Ziel war der Berg Tabor und von dort nach Nazareth. Wir besuchten die Verkündigungskirche und die Josefskirche. In der Nähe von Jericho kamen wir an die Stelle der Taufe Jesu und Qumran, dem Fundort der Schriftrollen der Essener. Das Baden im stark salzhaltigen Wasser, des tiefstgelegenen Binnensee der Erde, im Toten Meer, war für uns alle ein belustigendes Erlebnis.

Nur staunen konnte man über das Bollwerk der Festung Massada. Gespannt waren wir auf Jerusalem - Fahrt zum Ölberg, von wo sich ein erster Blick auf die Altstadt bietet. Wir besuchten die Himmelfahrtskapelle, die Paternosterkirche, die Kapelle „Dominus Flevit“ und den Garten Getsemani mit der Kirche der Nationen. Betend gingen wir den Kreuzweg Jesu auf der Via Dolorosa bis zur Grabeskirche, der wichtigsten Kirche der Christenheit, von Gefühlen überwältigt. Sie umschließt den Golgathafelsen, die Stätte der Kreuzigung und das Grab des Auferstandenen. Dann die Altstadt Jerusalem mit der Klagemauer, dem Tempelplatz mit dem Felsendom und der Al-Aqsa-Moschee - Zionsberg mit dem Abendmahlsaal. Wer Jerusalem besucht, muss auch die Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem besuchen, ebenso das Parlamentsgebäude mit der Menorah und den Schrein des Buches. Bei einer Nachtfahrt konnten wir das Lichtermeer von Jerusalem bewundern. Weiter kamen wir nach Bethlehem mit den Hirtenfeldern. Im Zentrum von Bethlehem erhebt sich die ehrwürdige Geburtskirche mit der Geburtsgrotte. Dann ein Abstecher nach Ein Karem, dem Geburtsort Johannes des Täufers und Ort der Begegnung von Maria und Elisabeth. Über Emmaus erreichten wir Tel Aviv. Gewaltig diese pulsierende, moderne Stadt am Mittelmeer. Trotz des großen Besucherstromes konnten wir in allen Kirchen beten und singen, hörten die entsprechenden Bibelstellen und unser Reiseleiter gab so viele Informationen, dass uns der Kopf schwirrte.

Nur in Stichworten konnte ich von dieser beeindruckenden Reise berichten. Fazit: eine beeindruckende Reise. Leider war die Rückreise - durch einen Motorschaden unseres Fliegers - sehr strapaziös. Wir alle aber sind dankbar, das Heilige Land, die Stätten unseres Glaubens, erlebt zu haben.

Diakon Wolfgang Miosga

Zu den Fotos:

Bild 1 - Die Gruppe auf dem Berg Tabar - im Hintergrund Nazareth

Bild 2 - Gottesdienst am See Genezareth

Bild 3 - Geburtsgrotte in Bethlehem

Bild 4 - Blick auf Jerusalem